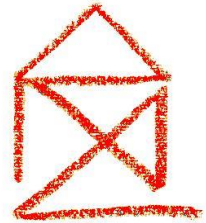


**Protokoll der Jahreshauptversammlung der
Interessengemeinschaft Ruhleben e.V.
vom 9. April 2013**

Beginn : 19.00 Uhr

Ende : 21.10 Uhr

Interessengemeinschaft
der Eigenheimsiedlung
Ruhleben e.V. (gegr. 1922)



Anwesende : siehe Anwesenheitsliste

TOP (1) : Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Fischer eröffnet die Jahreshauptversammlung und begrüßt die Gäste und die Mitglieder.

Zum TOP 10 (Verschiedenes) liegt ein Antrag von Frau Reinhardt betreffs BVG vor (siehe Anlage zum Protokoll).

Der Vorstand schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 2a (Gedenken / Mitglieder) und 2d (Vorstandsbericht zur Situation des Gemeindehauses) sowie den TOP 6 (Aufgabe des Gemeindehauses...) vorzuziehen, da die anwesenden Mitglieder des Gemeindegemeinderates (GKR) die Jahreshauptversammlung wegen einer weiteren, kirchlichen Sitzung bereits gegen 19:45 Uhr verlassen müssen.

Die geänderte Tagesordnung wird genehmigt.

TOP (2) : Bericht des Vorstandes / Tätigkeitsbericht

(a) Gedenken / Mitglieder-Statistik

Die Versammlung gedenkt der im Berichtszeitraum verstorbenen Mitglieder.

Der Verein hat aktuell 174 Mitglieder (Vergleichszahl 2012: 158 Mitglieder).

Im Berichtszeitraum gab es 17 Neuzugänge, 2 Kündigungen, 2 Todesfälle. In 3 Fällen wurde die Mitgliedschaft durch Angehörige übernommen.

(d) Situation Gemeindehaus (Herr Fischer berichtet)

Die Bilanz ist gut. Die Räume wurden weiterhin für Veranstaltungen genutzt und für Feiern an Privatpersonen vermietet. Die Einnahmen daraus flossen zum Teil an den Verein. Mit diesen Mitteln und den Spenden der Mitglieder konnte der Verein das vertraglich festgelegte Nutzungsentgelt von 4500 € pro Jahr an die Kirche abführen und darüber hinaus in 2012 mit der Herrichtung der Außenanlagen beginnen. Die Betonfläche hinter dem Haus wurde abgebrochen, eingeebnet und es wurde eine strapazierfähige Rasenfläche (mit Beregnungsanlage) angelegt.

Der Vorstand wurde bereits im Dezember 2012 vom Gemeindegemeinderat (GKR) - vertraulich - darüber informiert, dass das Gemeindehaus Ruhleben von der Kirche aufgegeben werden soll. Der Beschluss des GKR wurde den Gemeindegemeindemitgliedern auf der Gemeindeversammlung am 26. Februar 2013 erläutert.

TOP (6): Aufgabe des Gemeindehauses durch die Friedensgemeinde

(Mitglieder des GKR: Herr Dr. Klepp als Vorsitzender, Frau Franke-Atli, Herr Hunze berichten)

Die ev. Friedensgemeinde (FG) hat ein Zukunftskonzept für die nächsten 6-8 Jahre erstellt. Die FG hat wegen der in den letzten 20 Jahren um ein Drittel gesunkenen Mitgliederzahlen immer weniger Einnahmen aus der Kirchensteuer und es stehen ihr nun weniger Pfarrstellen zur Verfügung. Bisher konnte die FG alle Standorte erhalten, musste jedoch bereits Kirchgeld, das in die Gemeindearbeit fließen sollte, zur baulichen Unterhaltung aufwenden. Für den Standort Ruhleben ergab sich in 2012 bei 13.000 Euro Unterhaltskosten ein Defizit von 4.200 €. Da keine Mittel für die bauliche Instandhaltung zur Verfügung stehen, ist die dauerhafte Unterhaltung des Gemeindehauses Ruhleben durch die FG nicht mehr zu leisten (vergl. Zukunftspapier), d.h. die FG trennt sich vom Gemeindehaus.

Darüber hinaus wird die FG auch das Gemeindehaus Eichkamp verkaufen müssen, um mit dem Erlös die Kindertagesstätte in Eichkamp sanieren zu können.

Im Flächennutzungsplan ist für das Gemeindehaus Ruhleben eine „gemeindliche“ Nutzung eingetragen. Nach Auskunft der Genehmigungsbehörde wäre jedoch nach Vorlage eines entsprechenden Nutzungskonzeptes eine Umwidmung für „gemeinnützige“ Zwecke möglich, so dass die IG-Ruhleben das Haus ggf. übernehmen könnte.

Auf Nachfrage erklären die Mitglieder des GKR, dass bei einem Verkauf des Hauses nicht die Gewinnmaximierung im Vordergrund steht, jedoch bei der Kaufpreisfindung die übergeordnete Kirchenbehörde ein Mitspracherecht hat.

Man werde mit der IG-Ruhleben nach einem gemeinsamen Weg suchen.

Die Mitglieder des GKR verlassen die Sitzung gegen 19.55 Uhr.

Herr Fischer erläutert auf Nachfrage, dass der Unterhalt des Hauses in Höhe von etwa 10.000 Euro/Jahr durch die Vermietungen, Spenden und Mieteinnahmen gesichert ist. Probleme könnte es bei den Kosten anfallender Sanierungen (Heizungsanlage, Dach etc.) geben. Eine Beitragserhöhung von derzeit 20€/Jahr auf 30€/Jahr brächte nur Mehreinnahmen in Höhe von 1740€/Jahr und damit ließen sich nicht die erforderlichen Rücklagen bilden.

Der Vorstand wird von den Mitgliedern – einstimmig - aufgefordert für die erforderliche Sanierung des Hauses innerhalb der nächsten 10 Jahre eine Kostenaufstellung einzuholen, um das finanzielle Risiko abschätzen zu können und in Verhandlungen mit der Kirche über eine Übernahme des Hauses einzutreten.

Der Vorstand wird diesem Votum folgen und die Ergebnisse den Mitgliedern in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung vorstellen.

Aus der Versammlung wird ergänzend der Vorschlag gemacht, im Falle einer Übernahme des Hauses Lotto-Mittel für die notwendige Sanierung zu beantragen.

Wieder-Eintritt in TOP (2): Bericht des Vorstandes (gegen 20.25 Uhr):

(2b) Baumaßnahmen am U-Bahnhof / Wall-Toilette

Nach Auskunft der BVG gab es aus technischen Gründen (Videoüberwachung) keine andere Lösung, als die Fahrscheinautomaten auf dem Bahnsteig aufzustellen und nicht in der Vorhalle.

Wegen der frostigen Witterung wird die Wall-Toilette voraussichtlich im Mai – nach dem Wasseranschluss in Betrieb genommen.

(2c) Naturschutzgebiet Fließwiese (Herr Frischmuth berichtet / vergl. Rundschreiben 03/2012)

Folgende Flächen sind zum Naturschutzgebiet hinzugekommen:

1. Fläche zwischen bestehendem Naturschutzgebiet und dem Weg zum westlichen Hang kurz vor dem nördlichen Zaun des Waldbühnengebietes.
2. Westlicher Hang vom westlichen Rundweg um die Fließwiese bis zum Zaun des Polizeigeländes.
3. Fläche zwischen Weg zum Nebeneingang des Friedhofs und dem Haupteingang des Friedhofs.

(2e) Durchgeführte Veranstaltungen

- Unser „großes“ **Sommerfest** fand bei perfekten sommerlichen Wetterbedingungen statt. Neu war in diesem Jahr eine Tombola. Der Reingewinn wurde für die Anschaffung einer Wippe auf dem Spielplatz Ruhleben verwendet.
- Der **Liederabend** „Wenn Du es wüsstest...“ mit Liedern von Richard Strauss - mit dem Tenor David Schroeder, am Klavier Rainer Schill – fand insbesondere bei den Fans des Tenors große Beachtung. Der Vorstand hätte sich mehr Gäste aus Ruhleben gewünscht.
- Der **Martinsumzug** war wieder ein Erlebnis für viele Familien. Die schönsten Laternen wurden wieder prämiert.
- Im **Vortrag** von Dr. Andreas Jacke „Der legendäre Sherlock Holmes“ wurden einige Eigenschaften des weltberühmten, Londoner Detektivs einmal genauer unter die philosophische Lupe genommen und mit Filmbeispielen belegt.
- **90 Jahre alt wurde die Interessengemeinschaft Ruhleben im Jahre 2012.** Wegen des großen Erfolges wurde der Festvortrag von Herrn Frischmuth wiederholt. Die zahlreichen Gäste – viele von ihnen waren bereits vor einem Jahr dabei – erlebten wieder einen informativen Abend und erfuhren auch Neues!
- Die Lesung „**Es war einmal ein Lattenzaun...**“ von Thomas Schleissing-Niggemann machte die Besucher mit den Gedichten von Christian Morgenstern bekannt. Dabei zeigten sich unter den Besuchern einige Kenner, die die zitierten Werke zum Teil mitsprechen konnten.

(2f) Kassenbericht 2012 (siehe Anlage zum Protokoll)

Herr Schindler erläutert den Kassenbericht (Einnahmen und Ausgaben), Kopie siehe Anlage. Kassenstand am 31.12.2012 war 25.516,60€ (im Vorjahr am 31.12.2010 waren es 24.879,94 €). Der Überschuss wird für anstehende Investitionen verwendet (siehe TOP 2d Gemeindehaus).

TOP (3) Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer (Frau Winkels-Ramme und Herr Wassermann) vom 18. März 2013 liegt vor.

Herr Wassermann erläutert den Bericht (Kopie siehe Anlage). Die Ordnungsmäßigkeit wurde festgestellt. Zu Beanstandungen gab es keinen Anlass. Die Entlastung des Kassenwartes wird beantragt.

TOP (4) Aussprache zum Vorstandsbericht

Die Aussprache wurde weitgehend bereits unter den TOP´s (2) Bericht des Vorstandes und (6) Aufgabe des Gemeindehauses geführt.

TOP (5) Entlastung des Vorstandes

Herr Steinmeier beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der gesamte Vorstand wird ohne Gegenstimme entlastet.

Zum Abschluss dankt Herr Fischer als Vorsitzender allen im Vorstand Beteiligten für die im Berichtszeitraum geleistete Arbeit.

TOP (6) Aufgabe des Gemeindehauses (siehe oben)

TOP (7) Geplante Veranstaltungen

- Für dieses Jahr ist ein **Sommerfest** im Garten des Gemeindehauses geplant. Bitte **Meldeschluss für Helfer/innen am 15. Mai** beachten!
- **Ruhleben tanzt im Mai** – Tanzveranstaltung am 4. Mai ab 19:00 Uhr im Gemeindehaus.
- **Multi-Media-Show** von Herrn Frischmuth: „**Ruhleben ist auch im Winter schön.**“
- Für den Herbst ist wieder eine Lesung und / oder eine musikalische Darbietung geplant.
- Der **Martinsumzug** wird (traditionell) wieder durchgeführt.

TOP (8) Schneeräumung in Ruhleben

Herr Fischer bittet die Mitglieder gute und schlechte Erfahrungen bei der Schneeräumung an den Vorstand zu melden, um ggf. Empfehlungen aussprechen zu können. Er erinnert daran, dass die Hauseigentümer den Räumdienst überwachen müssen und dass auch während eines länger anhaltenden Schneefalls zwischendurch geräumt werden muss.

TOP (9) Olympiapark (Herr Fischer berichtet)

Der Staatssekretär für Sport, Herr Statzkowski, hat den Vorstand darüber informiert, dass die Poelchau Oberschule in 2015 von ihrem Standort in Charlottenburg-Nord auf das Olympiagelände umziehen wird. Der Zugang soll über die Hanns-Braun-Straße erfolgen; der Schulhof wird oberhalb des Brombeerweges angelegt werden.

Auf Nachfrage erklärte die Senatsverwaltung, dass wegen des besonderen Stundenplans der Schule - Eliteschule des Sports - keine gemeinsamen Hofpausen für alle Schüler vorgesehen sind und deshalb keine Lärmbelästigung für die Anwohner zu erwarten sei.

TOP (10) Verschiedenes

- Der Vorstand informiert über Beobachtung Fremder in der Siedlung, die Häuser beobachteten und bittet Anwohner und Nachbarn wachsam zu sein. Besondere Vorkommnisse bitte der Polizei und dem Vorstand melden.
- Anwohner beklagen die schlechte Schnee- und Glättebeseitigung und die Verschmutzungen im Bereich des U-Bahnhofs Ruhleben. Zuständig ist nach Informationen des Vorstandes die BSR. Der Vorstand wird sich schriftlich an die BSR/BVG wenden mit der Bitte um bessere Räumung bzw. Reinigung.
- Das Natur- und Grünflächenamt hat darüber informiert, dass im Bereich des Fließes Baumfällungen durchgeführt werden, um Platz für heimische Arten zu schaffen.
- Die Müllsammelaktion wurde wegen der schlechten Witterung (es lag noch immer Schnee) in diesem Jahr abgesagt.
- Die Biogas-Anlage der BSR ist im Bau. Es gibt keine neuen Entwicklungen.
- In der Waldbühne werden in der kommenden Saison 15 Veranstaltungen stattfinden; unter anderem ein Beach-Volleyball-Turnier.
Die Sanierung des Zuschauer- und des Umkleidebereichs (backstage) soll bei laufendem Betrieb erfolgen.
- Das Olympia-Schwimmstadion wird voraussichtlich in den Jahren 2014/2015 geschlossen, um dringend notwendige Sanierungsarbeiten durchführen zu können.
- Ende April wird es eine Müllsammelaktion von Hertha BSC gemeinsam mit der SPD-Westend geben.
- Die Ruhlebener Autofahrer werden an die Geschwindigkeitsbegrenzung in der Siedlung erinnert. Insbesondere im Murellenweg und im Stendelweg wird auch von Anwohnern die zulässige Geschwindigkeit nicht eingehalten. Im Bereich des Rondells – Spielstraße – gilt : Schrittgeschwindigkeit.
Der Vorstand wird aufgefordert beim Bezirksamt anzufragen, ob eine Verengung der Fahrspuren in den betroffenen Bereichen möglich ist.
- Frau Gärtner dankt den Vorstandsmitgliedern im Namen der Gemeindemitglieder für ihren Einsatz um das Gemeindehaus und überreicht jeweils einen Blumenstrauß als Dank.

Der Vorsitzende, Herr Fischer, schließt die Sitzung um 21.10 Uhr.

Für die Richtigkeit des Protokolls

gez. S.Schleissing
(Schriftführer)

gez. C. Fischer
(Vorsitzender)